

Abordnung

Beitrag von „Rolf1981“ vom 19. Mai 2009 14:31

Hallo,

Ich kann nachvollziehen, dass das keine Nachricht ist, die man gerne hört. Aber:

Jeder Lehrer hat Gründe, weshalb man gerade IHN/SIE nicht abordnen sollte. Wenn ich nur daran denke, wie viele Sonderaufgaben es in einer Schule gibt (Mentor, Leitungsteam, Beratungslehrer, Verbindungslehrer, Fortbildungskoordinator, Sicherheitsbeauftragter, Mitglied der Schulkonferenz, noch in der Probezeit, Mutter oder sonstige private Gründe, war schon letztes Jahr abgeordnet, Behinderung, Klassenlehrer einer Abschlussklasse, Leiter des Schulchors usw.).

Ich kenne das von der Schule, in der ich damals mein Referendariat leistete. Das Problem ist leider, dass es viele persönlich nehmen (was nicht professionell ist). Das ist als Schulleiter eben ein verdammt undankbarer Job. Von oben hat man den Druck "Such dir einen aus!", von unten nehmen es einem alle übel "Warum ich?".

Auch ich bin zur Zeit im ersten Dienstjahr gleich für 2 Tage pro Woche abgeordnet. Und zwar knapp 50km einfache Strecke! Sieh das Positive: Warum nicht einmal für 2 Jahre noch was anderes sehen?

Bei uns hier in Baden-Württemberg ist es übrigens so, dass eine Abordnung auf 1 Jahr begrenzt ist und man danach wieder an seine Stammschule zurückkehrt (normalerweise wird man aber auch nicht zu 100% abgeordnet).

Ich weiß, dass du das nicht gerne hörst. Und vermutlich regst du dich auch mehr über die Art und Weise auf, wie das gelaufen ist. Aber zur Sache: Ein Jahr Abordnung geht vorbei!